

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein und Johann Christian Breithaupt.

**Klein, Jacob
Breithaupt, Johann Christian**

Tarangambadi, 25.06.1746-10.08.1746

15. - 18. Juli 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187216

6
Am 15. Julii. Diesen Vormittag setzten wir abemalß aus W. S. W. vor,
schiedem sechs Travados, denen wir so sehr zu danken sind, daß wir ohne
Gefahr und auf der ganzen Reise aus Europa nicht zu scheitern müßten.
Der Capitain selbst vermuthete, daß der Meß brausen würde. Nach der
Anweisung solte Latitudo 1 gr. 20. m. Long. aber 105. gr. 14. m. seyn.
Im N. W. Cours setzten wir 12 1/2 Meilen absolvirt.

Am 16. Julii. Im N. W. gan Norden-Cours setzten wir mit S. W. Winde
19 1/2 Meilen absolvirt. Observatio lat: war 5 min: (da an der ersten
aber 15 min:) so daß wir unter göttlichen Beystand gegen Abend ausließ
die Linie zum zweyten mal durchschneiden merkten. Der Herr, der uns
so weit gefolgt, daß wir noch langem mercken und fluchen dem Ziel ins,
so die Reise so noch gekommen, und ihm nun mit innigsten Vergnügen
mitgehen sehen können, der siehe uns ferne, und laße uns auf der
Nord-Osten der Linie immerder sein Antheil, über uns lächeln, daß
wir gedenken, Amen! Long: war 104. gr. 31. min.

Am 17. Julii. Mit dem S. W. Winde lagten wir im N. gan Westen-Cours
12 1/2 Meilen gegen, und besahen uns noch der Off. latit: in der 30 minute
Norden-Osten, long: 104. gr. 21. m.

Am 18. Julii. Da sich der Wind in verminderter Kraft nach N. W. wandte,
und uns sehr contrair würde, ließ der Capitain das Schiff wenden und
lag S. W. vor. Um den Mittag aber verminderte sich der Wind noch mehr
Travado, und wurde wieder so mit favorable, daß wir N. gan Westen
ankamen. Und oben in diesem Cours sind wir augenlich um 3 Meilen
avancirt. Latitudo war inobservabilis; nach der Anweisung
aber 42. m. Long. 104. gr. 20. m. Weil ein Matrose, da er aus Haars
Rinder war, dem Ober-Dienmann etwas impertinent begabte und
ihm, (zumal in Gegenwart des Capitains) nicht gehorchen respect
bietet, wurde er erschieß vom Quartier-Meister, und Esel der Capitains
mit einem Stein geschlagen, und darauf auf einige Tage von der
Meß gelassen: da er Tag und Nacht im Thaum und Regen in der feuchten
Luft blieben mußte.

2
Vr